



**Iz110530saf Lüneburg.** Wettschießen um Relegationsplatz zwei in der Fußball-Bezirksliga ? Der SV Küsten hat mit einem 6:1 beim Meister MTV Treubund nach Punkten zum Tabellenzweiten SV Ilmenau gleichgezogen, muss im Rennen um den Relegationsplatz „nur“ noch fünf Tore aufholen. Während der SVI am kommenden Sonnabend Soderstorf empfängt, erwartet Küsten Emmendorf.

„Leidenschaftslos, kein Tempo, kein Zweikampfverhalten“, zählte MTV-Trainer Olaf Lakämper knapp die Schwachpunkte auf. Der Meister hatte zuvor nur am 4. September 2010 (0:3 gegen Gellersen) Heimpunkte abgegeben, präsentierte sich aber besonders in der ersten halben Stunde desolat. Frohe Wechsel brachten auch keine Besserung. Lakämper: „Niemand erreichte Normalform.“ Küsten nahm die Gelegenheit dankbar an, etwas fürs Torverhältnis zu tun und den SVI unter Druck zu setzen.

Berichtszug von Andreas Safft aus LANDESZEITUNG  
vom 30. Mai 2011



**29. Punktspiel**  
**MTV Treubund - SV Küsten**  
**1 : 6 ( 0 : 3 )**



Bitte die vorgestellte Leerzeile mitkopieren und anschließend

## **Den Titelträger demontiert**

**SV Küsten lässt dem MTV Treubund Lüneburg keine Siegchance - 6:1**

**ejz110530ce Küsten. Der SV Küsten hat durch eine Gala-Vorstellung am vorletzten Spieltag beim Meister MTV Treubund Lüneburg seine Chancen auf die Vizemeisterschaft und die damit verbundene Relegation in der Fußball-Bezirksliga deutlich aufpoliert. Der Tabellendritte fertigte gestern den gastgebenden Landesliga-Aufsteiger mit 6:1 (3:0) ab und schloss nach Punkten zum SV Ilmenau auf.**

Der Tabellenzweite aus Melbeck kam am Freitag beim TSV Gellersen nicht über ein 2:2 hinaus und liegt noch dank des um fünf Treffer besseren Torverhältnisses vor dem SV Küsten.

»Wir sind schon heiß drauf, Pfingstsonnabend auf dem Teutonia-Platz in Uelzen gegen den TuS Celle FC die Relegation zu spielen. Wir haben aber die klar schlechteren Karten. Ilmenau trifft am letzten Spieltag auf den Tabellenletzten Soderstorf, während wir gegen Emmendorf ranmüssen. Die Relegation wäre ein Super-Bonbon auf die starke Saison. Wir werden alles versuchen, noch Platz zwei zu erreichen«, resümierte Betreuer Axel Brongkoll, der gestern den verhinderten Trainer Jürgen Stellhorn vertrat.

Der Küstener Coach wird die Kunde vom 6:1 seiner gut besetzten Elf beim MTV Treubund freudig entgegengenommen haben. »Wir haben mit gesundem Zweikampfverhalten, Ehrgeiz sowie Lauf- und Spielfreude verdient gewonnen. Das war eine hervorragende Mannschaftsleistung. Lüneburg hat auf keinen Fall Larifari gespielt. Sie wollten mithalten, das hat aber nicht geklappt. Wir haben es ihnen mit unserer kompakten Spielweise schwer gemacht, haben den Ball im Mittelfeld behauptet und unsere Chancen konsequent genutzt. Und selbst haben wir nicht viel zugelassen«, fand Brongkoll viele lobende Worte für seine Mannschaft. Die bog beim Titelträger schnell auf die Siegerstraße ein. Nach der Abtastphase mit einer Treubund-Chance per Abpraller, die SVK-Keeper Christian Janiszewski parierte (10.), zeigte der SV Küsten das erste Mal seine individuelle Klasse in der Offensive. Nachdem er fast schon abgeblockt worden war, schlenzte Gregor Trowitzsch aus der Drehung das Leder aus 16 m per

Innenpostenschuss zum 1:0 in die Maschen (11.). Neun Minuten später stand es bereits 2:0 für die Gäste, als Wenzel Nemetschek eine Trowitzsch-Flanke per Kopf gegen die Laufrichtung versenkte. »Danach hat Treubund sechs Balljungen um das Spielfeld pos-tiert«, sah Brongkoll, wie die Gastgeber mit allen Mitteln schnell ins Spiel zurückfinden wollten. Daraus wurde nichts, denn erneut war Nemetschek per Kopf zur Stelle: André Reinhardt erkämpfte sich den Ball, und dessen Hereingabe verwertete sein Stürmerkollege wiederum ins kurze Eck - 3:0 (26.). Weil der SV Küsten im Mittelfeld stets präsent war, viele Bälle behauptete, kam der MTV Treubund nicht zum Zuge. Trowitzsch verpasste zwar das alles entscheidende 4:0 kurz vor dem Wechsel, doch gleich nach Wiederbeginn jubelten die 30 Küs-tener Fans erneut: Dieses Mal zielte Trowitzsch per Heber genauer - 4:0 (48.). Die Gäste schalteten keineswegs einen Gang herunter, erhöhten vielmehr durch Thorben Röwer aus 18 m nach Reinhardt-Ablage per weiterem InnenpostenSchlenzer sogar auf 5:0 (54.). Mit seiner zweiten Chance im zweiten Abschnitt gelang dem MTV Treubund durch Konstantin Krueger noch das Ehrentor (80.), ehe Benjamin Techand von halblinks mit dem sechsten unhaltbaren Schuss den 6:1-Schlusspunkt setzte (89).

Bericht aus Elbe-Jeser-Zitung  
vom 30. Mai 2011

### Traubund verabschiedet sich zu Hause mit höchster Saisonniederlage

Traubunds Manfred Martens: „Wir sind alle völlig frustriert und niedergeschlagen. Für den SV Ilmenau tut es mir leid, aber zum Glück waren einige Spieler von ihnen da, sie haben gesehen, was hier heute abging! Küsten hatte 7 Schüsse auf unser Tor losgelassen – davon waren 6 drin – und ein Tor war schöner als das andere. Küsten stand hinten tief, hat mit Vollgas nach vorne gespielt und fast alle Zweikämpfe gewonnen.“


Ich glaube, wir konnten nur zwei Zweikämpfe für uns entscheiden. . Optisch hatten wir zu 70 Prozent den Ball, waren aber dermaßen harmlos – ich würde mich am liebsten einbuddeln. Die Krönung: In der 10 Minute konnte ein Küstener einen Schuss auf der Linie klären, Krueger schoss aus 5 Meter den Torwart fast in Koma, aber der Ball ging nicht rein.“

**Tore:** 0:1 (12.), 0:2 (20.), 0:3 (26.). 0:4 (47.), 0:5 (55.), 1:5 Krueger (80.), 1:6 (89.)

# MTV Treubund kann Melbeckern nicht helfen

Montag, den 30. Mai 2011 um 18:07 Uhr

---

Bericht aus  vom 29. Mai 2011